



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im A U J 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Mai 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Mai 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgersgesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2

 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Mai 2020
 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 066	449	16 863	92 808	92 267
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 066	449	16 863	92 808	92 267
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 787	425	15 936	88 912	88 371
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	279	24	927	3 896	3 896
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	77	6 165	681	22 086	103 606	94 587
42.11	Bau von Straßen	64	5 526	603	19 292	93 178	84 162
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 706	328	9 344	42 072	41 713
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 859	196	6 701	34 305	33 985
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	847	132	2 643	7 767	7 728
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 289	235	7 741	27 180	26 826
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 289	235	7 741	27 180	26 826
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	856	118	2 893	15 437	14 967
43.11	Abbrucharbeiten	13	450	64	1 424	7 910	7 537
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	128	5 326	520	17 304	68 678	66 037
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 018	210	6 189	29 383	29 258
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 449	158	4 525	24 165	24 076
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	569	52	1 664	5 218	5 181
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 308	310	11 115	39 295	36 780
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 715	250	9 634	34 411	32 043
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2020	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2019	April 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				Mai 2019	April 2020			
Betriebe	439	415	440	5,8	-0,2	413	441	6,8
Beschäftigte	22 408	21 476	22 385	4,3	0,1	21 149	22 314	5,5
Entgelte (1 000 EUR)	76 231	75 449	78 926	1,0	-3,4	344 374	363 432	5,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 331	2 356	2 470	-1,1	-5,6	9 799	10 680	9,0
Hochbau insgesamt	930	943	994	-1,3	-6,4	4 217	4 621	9,6
Wohnungsbau	433	412	453	5,1	-4,4	1 836	2 098	14,3
gewerblicher Hochbau	355	396	393	-10,5	-9,7	1 786	1 824	2,2
öffentlicher Hochbau	143	135	149	6,1	-3,9	596	699	17,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	23	16	-14,3	23,5	88	94	6,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	123	112	133	10,3	-7,2	508	605	19,1
Tiefbau insgesamt	1 401	1 414	1 476	-0,9	-5,1	5 581	6 059	8,6
gewerblicher Tiefbau	393	354	409	11,1	-4,0	1 490	1 777	19,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	385	395	411	-2,4	-6,2	1 614	1 694	5,0
Straßenbau	623	665	656	-6,3	-5,1	2 478	2 588	4,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	336 398	358 453	364 443	-6,2	-7,7	1 382 249	1 500 819	8,6
Hochbau insgesamt	156 488	176 371	184 037	-11,3	-15,0	734 146	774 002	5,4
Wohnungsbau	58 314	66 846	64 899	-12,8	-10,1	281 026	291 785	3,8
gewerblicher Hochbau	71 852	80 954	90 892	-11,2	-20,9	337 360	352 874	4,6
öffentlicher Hochbau	26 322	28 571	28 246	-7,9	-6,8	115 760	129 343	11,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 697	3 580	2 543	-24,7	6,1	12 363	14 091	14,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 625	24 991	25 703	-5,5	-8,1	103 397	115 253	11,5
Tiefbau insgesamt	179 909	182 082	180 406	-1,2	-0,3	648 103	726 817	12,1
gewerblicher Tiefbau	40 118	43 921	49 131	-8,7	-18,3	166 970	187 861	12,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	59 592	49 255	49 456	21,0	20,5	186 341	222 847	19,6
Straßenbau	80 199	88 907	81 819	-9,8	-2,0	294 792	316 109	7,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	13 384	15 042	12 112	-11,0	10,5	46 847	60 076	28,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	349 782	373 495	376 555	-6,3	-7,1	1 429 096	1 560 895	9,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	285 132	337 476	267 253	-15,5	6,7	1 531 526	1 418 128	-7,4
Hochbau insgesamt	118 362	123 320	115 656	-4,0	2,3	641 878	655 566	2,1
Wohnungsbau	39 670	45 290	37 198	-12,4	6,6	205 775	234 840	14,1
gewerblicher Hochbau	57 452	50 005	52 001	14,9	10,5	316 227	292 451	-7,5
öffentlicher Hochbau	21 240	28 025	26 458	-24,2	-19,7	119 875	128 275	7,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	975	4 276	2 242	-77,2	-56,5	18 269	28 637	56,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 265	23 749	24 216	-14,7	-16,3	101 606	99 638	-1,9
Tiefbau insgesamt	166 769	214 156	151 597	-22,1	10,0	889 648	762 562	-14,3
gewerblicher Tiefbau	35 277	37 741	36 411	-6,5	-3,1	188 137	161 442	-14,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	40 137	57 797	31 684	-30,6	26,7	229 006	188 085	-17,9
Straßenbau	91 355	118 618	83 503	-23,0	9,4	472 505	413 035	-12,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	8	199	24	536	1 764	1 764	1 307
Kaiserslautern, St.	7	555	46	1 901	9 882	9 882	4 339
Koblenz, St.	15	586	58	2 133	7 948	7 858	8 471
Landau i. d. Pf., St.	3	80	7	212	869	869	610
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	628	65	2 181	6 862	6 839	7 541
Mainz, St.	19	843	84	2 895	16 794	16 406	6 663
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	119	9	393	980	958	.
Pirmasens, St.	5	274	28	870	4 492	4 488	.
Speyer, St.	6	250	23	811	2 072	2 072	4 286
Trier, St.	8	419	42	1 303	7 154	7 037	5 152
Worms, St.	4	176	22	557	3 255	3 255	1 656
Zweibrücken, St.	4	170	11	649	2 973	2 973	.
Ahrweiler	16	713	67	2 267	11 392	11 363	9 808
Altenkirchen (Ww.)	10	664	73	2 438	12 224	12 224	4 969
Alzey-Worms	8	655	75	2 127	12 456	12 083	4 366
Bad Dürkheim	9	216	25	595	2 083	2 083	2 045
Bad Kreuznach	15	994	120	3 385	10 008	9 970	16 100
Bernkastel-Wittlich	28	1 258	148	3 799	18 483	18 451	13 156
Birkenfeld	10	499	50	1 811	8 500	8 476	11 586
Cochem-Zell	14	1 038	104	3 897	18 613	18 608	17 468
Donnersbergkreis	10	295	31	896	2 544	2 544	2 230
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	528	55	1 534	5 686	5 686	19 228
Germersheim	9	307	37	988	4 661	4 660	4 750
Kaiserslautern	10	425	49	1 331	4 746	4 746	3 263
Kusel	5	165	16	460	1 837	1 837	1 085
Mainz-Bingen	15	1 192	116	4 684	22 287	22 054	12 729
Mayen-Koblenz	24	916	112	3 254	16 905	16 362	9 668
Neuwied	27	1 110	118	3 499	11 806	10 612	6 750
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 553	161	5 673	28 870	27 480	24 581
Rhein-Lahn-Kreis	9	423	48	1 415	5 114	5 114	8 126
Rhein-Pfalz-Kreis	9	686	61	2 918	15 336	15 123	7 882
Südliche Weinstraße	11	353	39	1 193	5 502	5 502	6 261
Südwestpfalz	10	311	29	840	5 003	5 002	2 872
Trier-Saarburg	13	654	58	2 265	9 146	8 854	9 337
Vulkaneifel	10	521	63	1 738	7 286	7 237	7 887
Westerwaldkreis	41	2 633	257	8 784	44 248	35 926	32 337
Rheinland-Pfalz	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
kreisfreie Städte	95	4 299	420	14 440	65 044	64 401	46 649
Landkreise	344	18 109	1 911	61 790	284 737	271 997	238 482
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	203	11 129	1 168	38 556	175 628	163 991	149 863
Kammerbezirk Pfalz	122	5 033	500	16 774	71 607	71 344	55 095
Kammerbezirk Rheinhessen	46	2 866	297	10 262	54 792	53 798	25 414
Kammerbezirk Trier	68	3 380	366	10 639	47 754	47 265	54 760

1 Ohne Umsatzsteuer.

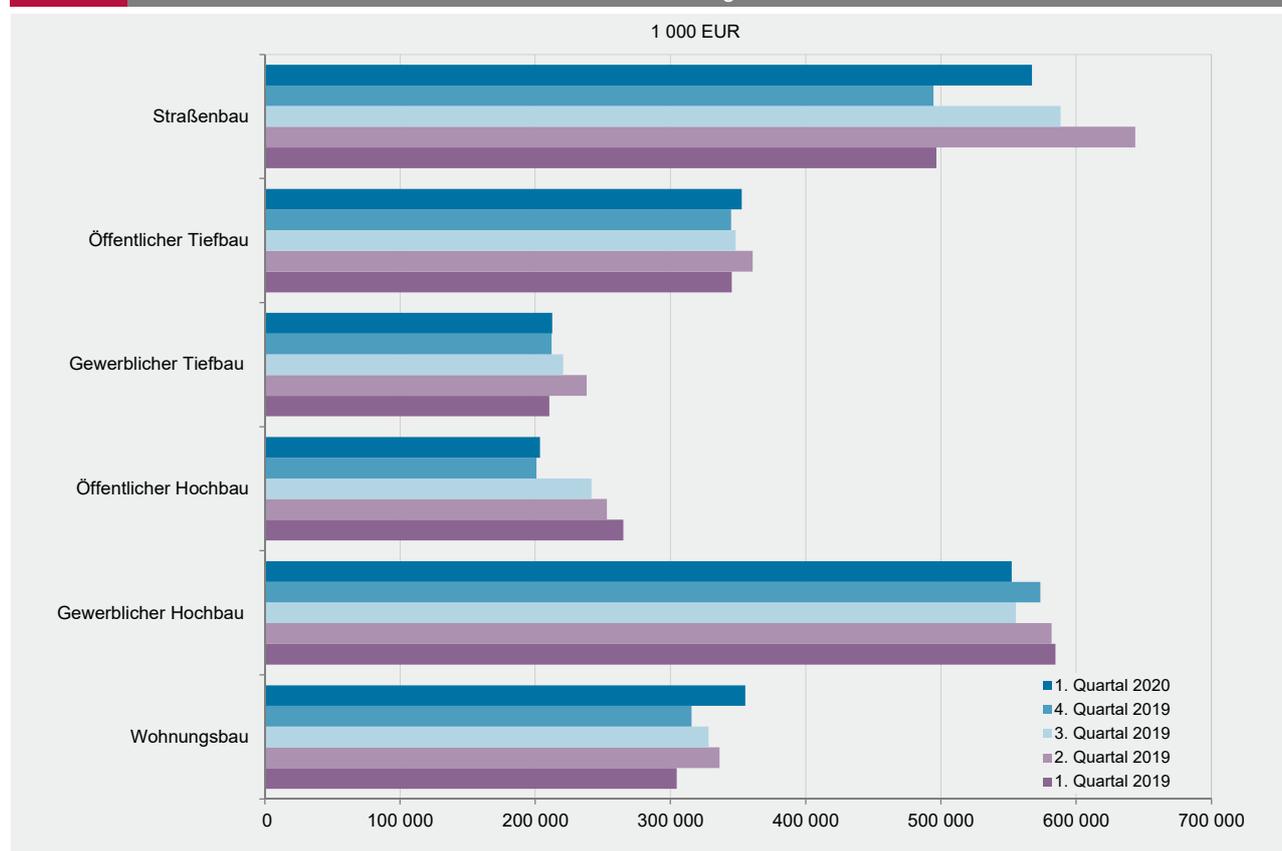
T 5

**Auftragsbestand 4. Quartal 2018 – 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2018		2019				2020	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019	2019
						1. Quartal	4. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	1,7	4,8
Hochbau insgesamt	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	-3,8	2,0
Wohnungsbau	285 815	304 733	336 306	328 211	315 606	355 456	16,6	12,6
gewerblicher Hochbau	581 590	584 735	581 811	555 372	573 409	552 257	-5,6	-3,7
öffentlicher Hochbau	245 748	265 089	253 129	241 721	200 900	203 479	-23,2	1,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	10 755	15 949	17 823	13 145	12 656	23 162	45,2	83,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	234 993	249 139	235 306	228 577	188 245	180 317	-27,6	-4,2
Tiefbau insgesamt	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	7,6	7,7
gewerblicher Tiefbau	180 221	210 540	238 112	220 779	212 076	212 654	1,0	0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	302 300	345 404	360 807	348 104	344 814	352 724	2,1	2,3
Straßenbau	432 436	496 646	643 692	588 475	494 480	567 273	14,2	14,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 1. Quartal 2019 – 1. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.